

Grausame Menschenrechtsverletzungen & Folter an palästinensischen Gefangenen in neuem Bericht

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): In Israel zeichnet sich ein Skandal ab, nachdem glaubwürdige Berichte und sogar Videobeweise vorliegen, die den Einsatz von Analvergewaltigung als Waffe belegen. Sie werden von IDF-Soldaten an palästinensischen Gefangenen und Häftlingen verübt, die sie in Lagern ohne Gerichtsverfahren verschwinden lassen, ohne dass es einen wirklichen Prozess gibt. Diese Menschen werden nicht für schuldig befunden. Sie greifen sie einfach auf und räumen sie von der Straße. Viele von ihnen werden am Ende freigelassen, weil die Israelis sogar zugeben, dass sie sich nichts zuschulden kommen ließen. Wenn sie sie freilassen, ist das natürlich ein Eingeständnis, dass es sich nicht um hartgesottene Terroristen oder Ähnliches handelt. Viele von ihnen befanden sich bereits vor dem 7. Oktober dort. Viele von ihnen kommen nicht aus Gaza, sondern aus dem Westjordanland. Selbst wenn sich jemand eines abscheulichen Verbrechens schuldig gemacht hat, ist es meiner Meinung nach eine kranke, verrückte und degenerierte Sache, diese Person im Gefängnis anal zu vergewaltigen, wenn sie bereits hilflos ist und festgehalten wird. Es ist offensichtlich ein Kriegsverbrechen. Es ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Und es gibt reichlich Beweise dafür, dass dies nicht nur gelegentlich in israelischen Gefängnissen geschieht, sondern systematisch, absichtlich und bewusst von IDF-Soldaten, die glauben, sie hätten das Recht, Gefangene anal zu vergewaltigen. Und während sich dieser Skandal ausweitet, gibt es viele Leute im israelischen Fernsehen, die nicht leugnen, dass dies geschehen ist, sondern sagen: „Wissen Sie was? Ja, ich weiß, dass es passiert und es sollte geschehen, denn wir haben das Recht, so zu handeln. Diese Menschen haben es verdient“. Ich weiß, es klingt wie eine Übertreibung, wenn man diese Videobeiträge nicht gesehen hat, aber genau das ist der Fall.

Die israelische Menschenrechtsgruppe B'Tselem, die sich aus israelischen Bürgern zusammensetzt, sowohl aus Juden als auch aus Arabern, ist eine langjährige Menschenrechtsorganisation mit großer Glaubwürdigkeit in der Welt. Sie hat diese Woche einen Bericht mit dem Titel *Willkommen in der Hölle - Das israelische Gefängnisssystem als*

ein Netzwerk von Folterlagern veröffentlicht. Der Begriff „Willkommen in der Hölle“ stammt von einem IDF-Soldaten, der dies einem palästinensischen Gefangenen bei seiner Ankunft sagte. Ich möchte Ihnen nur ein paar Passagen aus diesem Bericht nennen. Dieser Bericht wurde sehr gründlich recherchiert. Die Beweise sind zuverlässig. Es wurden alle möglichen palästinensischen Häftlinge befragt, und es wurde von anderen Quellen bestätigt. Zitat, „Dieser Bericht basiert auf Interviews, die B'Tselem mit Gefangenen sowie mit Angehörigen von Personen geführt hat, die noch inhaftiert sind. Alle Zeugen, Frauen und Männer, älter oder jünger, aus dem Westjordanland, dem Gazastreifen und dem Staat Israel wurden nach dem 7. Oktober aus der Haft entlassen. Sie waren in verschiedenen militärischen und zivilen Haftanstalten in Israel und im Westjordanland inhaftiert“. Die Tatsache, dass sie nach dem 7. Oktober freigelassen wurden, ist offensichtlich ein Eingeständnis, dass sie keine hartgesottenen Terroristen waren und wahrscheinlich nichts Unrechtes getan haben, sonst würden die Israelis sie nicht freilassen. Weiter heißt es in dem Bericht: „Die Zeugenaussagen wurden von B'Tselem-Feldforschern gesammelt, in der Regel persönlich oder in einer Handvoll von Fällen per Telefon. Alle Zeugenaussagen wurden auf Arabisch gemacht, ins Hebräische und dann ins Englische übersetzt. Die Aussagen wurden überprüft und mit anderen Zeugenaussagen und zuverlässigen Berichten abgeglichen. Einige Zeugen möchten anonym bleiben und ihre Aussagen werden ohne identifizierende Details veröffentlicht. Die hier wiedergegebenen Zitate stammen aus einigen der Zeugenaussagen, die wir bei der Erstellung des Berichts gesammelt haben. In einigen anderen Fällen wurden sie zur besseren Lesbarkeit gekürzt. Unmittelbar vor Beginn des Krieges betrug die Gesamtzahl der von Israel inhaftierten Palästinenser, die als ‚Sicherheitsgefangene‘ eingestuft wurden, 5.192, wobei etwa 1319 ohne Gerichtsverfahren als ‚Verwaltungshäftlinge‘ festgehalten wurden“. Das bedeutet, dass Israel sie einfach ohne Prozess inhaftieren kann, ohne Anklage gegen sie zu erheben. Nach dem Gesetz haben sie das Recht, sie für sechs Monate festzuhalten, wobei sie diese Frist alle sechs Monate beliebig verlängern können, ohne Begrenzung. Zitat: „Anfang Juli 2024 waren 9.623 Palästinenser in israelischen Gefängnissen und Hafteinrichtungen inhaftiert, von denen fast 4.781 ohne Gerichtsverfahren festgehalten wurden, ohne dass man ihnen die gegen sie erhobenen Vorwürfe vorlegte und ohne das Recht, sich zu verteidigen. In den Monaten seit Beginn des Krieges wurden Tausende weitere Palästinenser verhaftet, für unterschiedliche Zeiträume festgehalten und ohne Anklage freigelassen. Aus verschiedenen Zeugenaussagen geht hervor, dass Soldaten oder Gefängniswärter wiederholt sexuelle Gewalt in unterschiedlichem Ausmaß gegen palästinensische Häftlinge als zusätzliche Strafmaßnahme eingesetzt haben. Die Zeugen berichteten von Schlägen auf die Genitalien und andere Körperteile nackter Gefangener, von der Verwendung von Metallwerkzeugen und Schlagstöcken, um Schmerzen im Genitalbereich zu verursachen, vom Fotografieren nackter Gefangener, vom Ergreifen des Penis und von Leibesvisitationen zum Zweck der Erniedrigung und Entwürdigung. Die Zeugenaussagen enthüllten auch Fälle von bandenmäßiger sexueller Gewalt und Übergriffen, die von einer Gruppe von Gefängniswägern oder Soldaten verübt wurden. In einer besonders schwerwiegenden Zeugenaussage, die im Folgenden ausführlich zitiert wird, wird von der versuchten analen Vergewaltigung eines palästinensischen Häftlings durch mehrere Gefängniswägern berichtet. Ähnliche Vorfälle wurden auch in anderen Zeugenaussagen erwähnt. Die Verweigerung medizinischer Versorgung und die unsachgemäße Behandlung

von Patienten führten oft zu schrecklichen Folgen, die Langzeitschäden nach sich zogen. Ein Beispiel dafür ist die Aussage eines Gefangenen im Militärgefängnis Sde Teiman, dessen Bein amputiert werden musste, weil er durch die Gewalt der Soldaten, die harten Haftbedingungen, die unzureichende Behandlung sowie die Gleichgültigkeit und Nachlässigkeit des Personals der Einrichtung verletzt worden war. Unter den Spezialeinheiten des israelischen Gefängnisystems spielte die Initial Reaction Force (IRF), die auf Hebräisch als Keter bekannt ist, in den Zeugenaussagen gegenüber B'Tselem eine wichtige Rolle. Zwei Zeugen bezeichneten sie als, Zitat, ‚Todesschwadron‘. Ich möchte anmerken, dass es in diesen Gefängnissen überhaupt kein Sicherheitsrisiko gibt. Wenn Sie ein Video der Gefangenen sehen, dann ist es einfach schockierend, wie sie gehalten werden. Sie sind gefesselt, sie sind entkleidet, sie liegen auf dem Boden. Nichts davon wird aus Sicherheitsgründen gemacht. Man muss Gefangene nicht aus Sicherheitsgründen anal vergewaltigen oder ihnen in die Genitalien schlagen. „Die Sammlung von Zeugenaussagen, die sich im Besitz von B'Tselem befindet, zeigt, dass die IRF seit dem 7. Oktober stark in die Folter und den körperlichen, sexuellen und psychischen Missbrauch von Gefangenen verwickelt war.

Hier ist ein Video vom israelischen Channel 12 von dieser Woche, einem der meistgesehenen israelischen Fernsehsender. Und hier berichten sie über eine Videoaufnahme, die aufgetaucht ist und eine anale Vergewaltigung eines palästinensischen Gefangenen durch IDF-Soldaten zu zeigen scheint. Man sieht hier, wie die Gefangenen auf dem Boden liegen, in welchem außerordentlich repressivem, erniedrigendem und entwürdigendem Zustand sie absichtlich gehalten werden. Sie liegen einfach auf dem Boden bei eingeschaltetem Licht, auf dem Bauch, mit dem Kopf nach unten, die Hände hinter dem Rücken gefesselt.

GG: Es ist auf Hebräisch, aber man kann sehen, dass sie einen der Gefangenen nehmen, der auf dem Boden liegt. Sie, mehrere Soldaten, drehen ihn mit Gewalt um. Er hat die Hände auf dem Rücken und dann vergewaltigen sie den Gefangenen unter einem Schild ganz offensichtlich rektal. Es sind viele Berichte über diesen Vorfall aufgetaucht. Mehrere der Soldaten wurden sogar festgenommen. Und jetzt begeben sich Knessetmitglieder und andere Mitglieder der extremen Rechten in Israel zum Gefängnis, um ihre Freilassung zu fordern, die Freilassung der IDF-Analvergewaltiger. Und Sie haben Personen im israelischen Fernsehen, die dies ausdrücklich verteidigen. Ich möchte Ihnen diesen Beitrag zeigen. Und offensichtlich verteidigen das nicht alle in Israel. Viele Menschen in Israel sind entsetzt und schockiert, aber es gibt auch viele Menschen, die das nicht sind, die es sogar rechtfertigen. Einer dieser Menschen war zu Gast bei Channel 12 in Israel. Und folgendes geschah. Ich werde die englischen Untertitel vorlesen, für diejenigen unter Ihnen, die sich die Episode als Podcast anhören, anstatt die Sendung anzusehen.

GG: „Ich habe meinen Freunden gesagt, dass es mir scheißegal ist, was sie mit so einem Typen machen“. "Was? So denken Sie tatsächlich?", fragte jemand. „Eindeutig, ja.“ „Warte, warte, warte. Ich erkläre es.“ „Soldaten, die der Straftat der Vergewaltigung einer gefesselten Prisonere verdächtigt werden, das interessiert Sie nicht? Interessiert Sie die Moral unserer Soldaten nicht?“ „Nein.“ „Übrigens handelt es sich nicht um Soldaten. Das sind keine

Soldaten, es sind Kriminelle.“ „Nochmals, es ist mir scheißegal, was sie mit diesem Hamas-Mann machen. Ich denke immer daran, dass das Einzige, was mich hier stört, die Tatsache ist, dass es keine geregelte Politik des Staates ist, Gefangene zu misshandeln. Denn in erster Linie haben sie es verdient. Und es ist eine hervorragende Rache, die wir ihnen zukommen lassen müssen. Und zweitens wird es uns vielleicht auch ein wenig als Abschreckung dienen. Das ist die Bewegung, die andere Seite, an die wir uns erinnern müssen, Josh, wir müssen uns gut daran erinnern und niemals unseren Fokus verlieren oder uns abregen. Diese Leute haben am 7. Oktober 30 unsere Töchter an Bäume gefesselt, und sie haben ihnen Taten angetan, die nicht weniger schlimm sind. Ich möchte nicht einmal einen Vergleich anstellen, der in extremer Weise schwerwiegend ist. Zunächst einmal haben sie es also verdient. Es ist eine sehr angemessene Rache. Es ist nur schade, dass wir das nicht in institutionalisierter Form als Teil der Vorschriften für die Folterung von Gefangenen tun. Denn dann wird der nächste, der darüber nachdenkt, einen weiteren 7. Oktober zu begehen, sagen: Seht ihr, was sie in Israel tun? Denkt nicht einmal daran.“

GG: Das Einzige, was er an der analen Vergewaltigung von Häftlingen bedauert, die es seiner Meinung nach verdient haben, auch wenn sie nicht verurteilt wurden, ist, dass der israelische Staat diese Praxis legalisieren und regulieren sollte. Er überlässt es nicht den Soldaten, dies selbst zu tun. Es sollte eine offizielle Politik des Staates geben, Gefangene anal zu vergewaltigen, als eine Form von Folter, Abschreckung und Rache. Jeder, der das sagt, ist ein absolut kranker Degenerierter. Und natürlich fordern sie die Legalisierung von klassischen Kriegsverbrechen. Und wie gesagt, es ist nicht so, dass er irgendein komischer Typ ist, den sie eingeladen haben, irgendein beliebiger Typ. Er ist ein bekannter Fernsehkommentator. Aber er verteidigt auch eine Politik, die viele IDF-Soldaten ebenfalls verteidigen, nämlich dass rechtsgerichtete Mitglieder der Knesset in eine israelische Militärbasis eingedrungen sind, um unter Anwendung von Gewalt zu versuchen, die israelischen Soldaten zu befreien, die für diese Tat beschuldigt werden. Hier ist der Sprecher des Außenministeriums, Matt Miller – wenn man von Menschen spricht, deren Seelen korrodiert und verrotten sind –, der gestern in einem Briefing zu diesem Thema befragt wurde. Und hier seine Antwort mit dem kleinen Grinsen, das er immer trägt.

Journalistin: Nochmals zu Israel. Die israelischen Medien haben heute ein Video veröffentlicht, das zeigt, wie israelische Soldaten einen palästinensischen Gefangenen im Gefangenenlager Sde Teiman vergewaltigen. Das Filmmaterial war sehr verstörend. Ich weiß, dass Sie sich schon früher zu den Berichten über dieses Gefangenenlager geäußert haben, aber wir haben jetzt neue Beweise, nämlich ein Video. Haben Sie dieses Video gesehen? Und haben Sie dazu etwas zu sagen? Und auch zu den Berichten über Vergewaltigungen in israelischen Gefängnissen?

Matt Miller (MM): Wir haben die Videos und Berichte über sexuellen Missbrauch von Gefangenen gesehen, die entsetzlich sind. Sie sollten von der israelischen Regierung und von der IDF umfassend untersucht werden. Die Menschenrechte der Gefangenen müssen in jedem Fall respektiert werden. Und wenn es zu mutmaßlichen Verstößen kommt, muss die israelische Regierung Schritte unternehmen, um die mutmaßlichen Täter zu untersuchen und

sie gegebenenfalls zur Rechenschaft zu ziehen. Und es ist angemessen, dass die IDF in diesem Fall eine Untersuchung angekündigt und eine Reihe von Personen verhaftet hat, die daran beteiligt gewesen sein sollen. Ich werde mich nicht zu dem Ausgang dieser Untersuchung äußern, aber sie sollte zügig durchgeführt werden. Und wenn sich herausstellt, dass sie gegen Strafgesetze oder den Verhaltenskodex der IDF verstoßen haben, dann sollten sie natürlich zur Rechenschaft gezogen werden.

Journalistin: Tatsächlich ist dies nicht der erste Vergewaltigungsfall in israelischen Gefängnissen, von dem wir hören. Die israelische Menschenrechtsgruppe B'Tselem hat am Montag einen Bericht veröffentlicht, in dem es heißt, dass Sde Teiman nur die Spitze des Eisbergs ist und dass sich israelische Haftanstalten in ein Netzwerk von Folterlagern für Palästinenser verwandelt haben. Der Bericht beruft sich auf Aussagen von 55 palästinensischen Gefangenen. Mir ist bekannt, dass die Israelis in dieser Sache ermitteln, aber würden Sie eine unabhängige Untersuchung dieser Vorwürfe unterstützen?

MM: Ich müsste mir die konkrete unabhängige Untersuchung ansehen, die die Leute fordern, und dann ein Urteil fällen, je nach den Umständen. Aber sehen Sie, es sollte null Toleranz gegenüber sexuellem Missbrauch, Vergewaltigung, von jedem Häftling geben, Punkt. Das ist eine Grundüberzeugung der Vereinigten Staaten. Und wenn es Häftlinge gibt, die missbraucht wurden, wenn es Häftlinge sind, die sexuell missbraucht oder vergewaltigt wurden, dann müssen die israelische Regierung und die IDF diese Handlungen vollständig untersuchen und jeden, der dafür verantwortlich ist, im vollen Umfang des Gesetzes zur Rechenschaft ziehen.

Journalistin: Nur noch eine letzte Frage dazu. Wie reagieren Sie auf den Protest von Israelis, einschließlich Politikern und Gesetzgebern, gegen die Verhaftung von israelischen Soldaten, die der Misshandlung und Vergewaltigung verdächtigt werden? Außerdem haben wir Kommentare von israelischen Gesetzgebern gesehen, die versuchen, die Vergewaltigung von Palästinensern zu rechtfertigen. Haben Sie diese Äußerungen zur Kenntnis genommen?

MM: Im Hinblick auf die letzte Frage gibt es also offensichtlich keine Rechtfertigung für die Vergewaltigung von irgendjemandem.

GG: Vergleichen Sie einmal die weltweite Reaktion auf die Vergewaltigungsvorwürfe und den Einsatz von Vergewaltigungsmitteln durch die Hamas am 7. Oktober, wenn Sie so wollen. Es nahm einfach kein Ende. Sheryl Sandberg, die Milliardärin von Facebook, produzierte ein großes Video darüber. Alle möglichen Berühmtheiten meldeten sich. Die Medien haben ewig darüber berichtet. Obwohl die Beweise hinsichtlich des Ausmaßes oder der Häufigkeit des Geschehens immer zweifelhaft waren, veröffentlichte die New York Times einen Artikel, den sie in mehreren wichtigen Punkten klarstellen oder korrigieren musste, als sie behauptete, diese Behauptungen zu belegen. Aber lassen wir das beiseite. Sehen Sie sich die Reaktion darauf an. Und alles, was man von der US-Regierung zu hören bekommt, ist: Wir unterstützen das nicht. Wir denken, dass es untersucht werden sollte. Glauben Sie, dass die israelische Regierung, nachdem sie die letzten zehn Monate damit verbracht hat, die Biden-Regierung offen zu verspotten, sich offen über alle ihre Aussagen hinwegzusetzen, sehr deutlich gemacht hat, dass die US-Regierung sie weiterhin finanzieren

und bewaffnen wird, dass sie auf keine einzige Forderung der Vereinigten Staaten hören wird, dass die Israelis nach Belieben handeln werden und die USA sie weiterhin finanzieren werden... Glauben Sie, dass sie sich auch nur im Geringsten für so etwas interessieren, dass wir von den Israelis Ermittlungen erwarten und hoffen, dass die Leute zur Verantwortung gezogen werden?! Es ist erstaunlich, wie viele Beweise gerade in den letzten zwei Wochen aufgetaucht sind, die zeigen, wie systematisch diese sexuellen Übergriffe sind, wie bewusst und systematisch sie von israelischen Soldaten an palästinensischen Gefangenen eingesetzt werden. [00:15:03][88.8]

Danke, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:
Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:
E-Mail: PayPal@acTVism.org

PATREON:
<https://www.patreon.com/acTVism>

BETTERPLACE:
Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org